

 **BASF**

We create chemistry

KONZERT ^{23/24} PROGRAMM FOKUS KLAVIER

m[a]hl:zeit

POP-UP RESTAURANT IM FEIERABENDHAUS

Der kulinarische Treffpunkt - Auch bei Konzerten!

Montag bis Freitag durchgehend von 8 bis 22 Uhr *

**zusätzlich auch an Konzertwochenenden ab 17 Uhr geöffnet. Bis 30 Minuten nach dem Konzert können noch Bestellungen aufgegeben werden.*



Infos, Speisen und Getränke unter

 www.mahlzeit-feierabendhaus.de

 [@mahlzeit.feierabendhaus](https://www.instagram.com/mahlzeit.feierabendhaus)

Mit unserem neuen Konzept setzen wir auf ein bargeldloses Zahlungssystem.

 **BASF**

We create chemistry

FOKUS KLAVIER

SO **10.12.23**

GIORGI GIGASHVILI

KLAVIER

BASF-Gesellschaftshaus

Festsaal

Konzertbeginn: **11.00**

PROGRAMM

10.12.23

ROBERT SCHUMANN

(1810–1856)

Kreisleriana op. 16

Äußerst bewegt

Sehr innig

Sehr aufgeregt

Sehr langsam

Sehr lebhaft

Sehr langsam

Sehr rasch

Schnell und spielend

Dauer 1. Teil: ca. 40 min.

Pause

FRANZ LISZT

(1811–1886)

Sonate h-Moll

Dauer 2. Teil: ca. 35 min.

GIORGI GIGASHVILI

Geboren im georgischen Tbilisi (Tiflis), erlernte Giorgi Gigashvili das Klavierspiel ohne je an eine professionelle Karriere als Pianist zu denken. Seine Leidenschaft galt vielmehr dem Singen und Arrangieren von georgischen Volksliedern und Popsongs. Er nahm sogar an der georgischen Sendung „The Voice“ teil und gewann den Wettbewerb im Alter von dreizehn Jahren. Trotzdem setzte er seine formale musikalische Ausbildung an der Zentralen Paliashvili-Musikschule für begabte Kinder und schließlich am Staatlichen Konservatorium von Tbilisi unter Revaz Tavadze fort.

Damals wie heute ist Giorgis größtes Vorbild und Idol Martha Argerich. Der Wendepunkt in seiner Pianistenkarriere kam im April 2019, als er beim Internationalen Klavierwettbewerb von Vigo den 1. Preis gewann. Martha Argerich war dort die Juryvorsitzende, an ihrer Seite Nelson Freire. Einige Monate später gewann er zudem den 3. Preis und den Publikumspreis beim 62. Busoni-Klavierwettbewerb in Bozen.

Aufgrund des Ausbruchs der Corona-Pandemie musste Giorgi längere Zeit in Georgien verbringen, wo er die Zeit mit dem Komponieren von elektronischer Musik und Liedern verbrachte, die äußerst populär wurden.

Seine Leidenschaft für das Klavier wurde 2021 wieder entfacht, als er den Hortense Anda-Bührle Förderpreis beim 15. Concours Géza Anda in Zürich erhielt; es folgte eine Einladung zum Kissinger „KlavierOlymp“, wo er den 1. Preis und den Publikumspreis gewann. Im März 2023 feierte Giorgi einen



GIORGI GIGASHVILI © Sorvillo L. Gudagnini

weiteren großen Erfolg: Er gewann den 2. Preis bei der Arthur Rubinstein International Piano Master Competition und wurde zusätzlich mit dem Junior Jury Preis, dem Preis für die beste Kammermusik und mit 5 von 6 Publikumspreisen bedacht.

Sein 2023 veröffentlichtes Debütalbum „Meeting my Shadow“ zeigt seine ganze Farbpalette – Scarlatti, Beethoven, Skrjabin und Messiaen.

Seit September 2021 studiert Giorgi Gigashvili bei Nelson Goerner in Genf. Er wird von der Lisa Batiashvili Foundation und von der Géza Anda-Stiftung gefördert. In der Spielzeit 2022/23 ist er Künstler im Classeek Botschafter-Programm und bekommt Unterstützung von der stArtacademy von Bayer Kultur. Neben seiner Karriere als klassischer Pianist hat er mit seinen Freund:innen eine elektronische und experimentelle Band gegründet, Tsduneba, was auf Georgisch „Versuchung“ bedeutet.

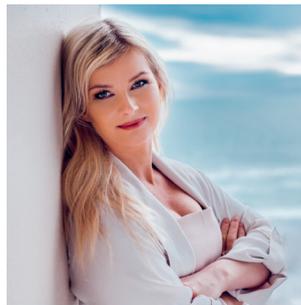
VORSCHAU

SA **13.01.24**

ANU TALI DIRIGENTIN

JUNGE DEUTSCHE PHILHARMONIE
EMMANUEL PAHUD FLÖTE

Wolfgang Amadeus Mozart:
Ouvertüre zu „Die Zauberflöte“ KV 620
Andante C-Dur für Flöte und Orchester KV 315
Matthias Pintscher: „Transir“ für Flöte und Kammerorchester
Igor Strawinsky: Der Feuervogel
Maurice Ravel: La Valse



ANU TALI © Kabir Cardenas

BASF-Feierabendhaus
Konzertbeginn: **20.00**

SO **03.03.24**
WASEDA SYMPHONY
ORCHESTRA TOKYO

ALINA POGOSTKINA VIOLINE
EITETSU FU-UN NO KAI TAIKO-ENSEMBLE
KIYOTAKA TERAOKA DIRIGENT

Richard Strauss: Don Juan op. 20 · Tod und Verklärung op. 24
Erich Wolfgang Korngold: Violinkonzert D-Dur op. 35
Maki Ishii: Mono-Prism op. 29



ALINA POGOSTKINA © Nikolaj Lund

BASF-Feierabendhaus
Konzertbeginn: **18.00**

BASF SE

ESM/KS · Konzertprogramm

Tel. 0621 60-99911 · E-Mail: basf.konzerte@basf.com

www.basf.de/kultur · www.facebook.de/BASF.Kultur

Instagram: [@basf_kultur](https://www.instagram.com/basf_kultur) · Twitter: [@BASF_Kultur](https://twitter.com/BASF_Kultur)